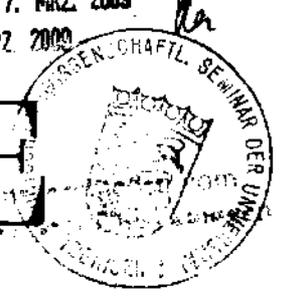


17. März 1959
17. MRZ 2000



STATISTISCHE BERICHTE



ZG43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/62/140

Erschienen am 1. April 1959

31. 1. 1959 ZS 1
3 L 8 II d

Das Braugewerbe im Rechnungsjahr 1957

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h e l t

	<u>Seite</u>
I. Vorbemerkungen	5
II. Betriebe, Bierausstoß und Verbrauch von Bier	
A. Die Herstellungsbetriebe	5
1. Die angemeldeten Brauereien	5
2. Die tätigen Brauereien	5
B. Braustoffbeschaffung und -verbrauch	8
C. Der Bierausstoß nach Bierarten	9
D. Ein- und Ausfuhr von Bier	10
E. Der Bierverbrauch	10
III. Versteuerung von Bier nach Staffelsätzen und Steuerbeträge . . .	11
Tabellenanhang	12

Soweit nichts anderes vermerkt oder der Gebietsstand "Bundesgebiet" angegeben ist, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

I. Vorbemerkungen

Die jährlich anfallenden Ergebnisse über das Braugewerbe sind in diesem Bericht für das Rechnungsjahr 1957 zusammengestellt. Die Darstellung knüpft an den Statistischen Bericht VII/62/126 "Das Braugewerbe im Rechnungsjahr 1956" an und ergänzt die für 1957 bereits veröffentlichten monatlichen Ergebnisse über Absatz und Versteuerung von Bier.

Die gesetzlichen Grundlagen der Bierbesteuerung bilden für die Berichtszeit

1. Das Biersteuergesetz vom 14.3.1952 - BGBI. I S. 149 - in der zur Zeit geltenden Fassung,
2. Die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 14.3.1952 - BGBI. I S. 153 - in der zur Zeit geltenden Fassung.

Im Rechnungsjahr 1957 ergingen folgende Gesetze, Verordnungen und Erlasse:

1. Gesetz zur Änderung des Biersteuergesetzes vom 10.10.1957 - BGBI. I S. 1712 -,
2. Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 2.12.1957 - BZBl. I S. 1831 -,
3. Zu der Verordnung zur Durchführung des Biersteuergesetzes vom 2. Dezember 1957 - BZBl. S. 594,
4. Verwendung von "Tronozym" und "Zymol" bei der Bierbereitung - BdF-Erlaß vom 3. Juni 1957 III C/4 - V 2130 - 19/57 - BZBl. 1957 S. 303,
5. Verwendung von Gerstenmalzflocken bei der Bereitung von Bier - BdF-Erlaß vom 2. August 1957 III C/4 - V 2131 - 20/57 - BZBl. 1957 S. 378,
6. Verwendung von Gerstenmalzschrotflocken bei der Bereitung von Bier - BdF-Erlaß vom 16. August 1957 III C/4 - V 2131 - 23/57 - BZBl. 1957 S. 421,
7. Biersteuerstatistik (Muster 24 BStDB) - BdF-Erlaß vom 4. September 1957 III C/4 - V 2181 - 10/57 - BZBl. 1957 S. 428,
8. Zusatzerlaß zum Verbrauchsteueränderungsgesetz und zum Gesetz zur Änderung des Biersteuergesetzes - BdF-Erlaß vom 4. Oktober 1957 III C/4 -
V 9900 - 213/57 - BZBl. 1957 S. 521.
V 2000 - 25/57 - BZBl. 1957 S. 521.

Durch sie wurden in der Hauptsache das Biersteuerrecht den Zollvorschriften angepaßt und die Bestimmungen über die Biersteuerstatistik neu erlassen.

Außerdem sind die Erlasse des BdF vom 16.3.1956 und 23.7.1956 sowie die Verfügung der OFD Nürnberg vom 5.12.1956 zu erwähnen, durch die die Gruppe der "Neubrauer" abgegrenzt wurde, was sich auch auf die Biersteuerstatistik auswirkte.

II. Betriebe, Bierausstoß und Verbrauch von Bier

A. Die Herstellungsbetriebe

1. Die angemeldeten Brauereien

Zu Beginn des Rechnungsjahres 1957 waren 41 721¹⁾ Brauereien²⁾ zur Biererzeugung angemeldet, gegenüber 41 923 zu Beginn des Rechnungsjahres 1956. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr war mit 0,5 vH nur gering. Innerhalb des Rechnungsjahres 1957 wurden 213 Brauereien angemeldet gegenüber 18 im Rechnungsjahr 1956. Die Anmeldungen erfolgten hauptsächlich im Bereich der Oberfinanzdirektion Nürnberg (211). Bei 247 Abmeldungen von Brauereien, wovon 209 auf Bayern entfielen, waren am Schluß des Rechnungsjahres 1957 im Bundesgebiet 41 687 Brauereien vorhanden, das sind 34 weniger als 1956. Innerhalb des Rechnungsjahres waren 41 934 Brauereien angemeldet.

2. Die tätigen Brauereien

Bei der Aufteilung der angemeldeten Brauereien in ruhende und tätige ergaben sich gegenüber dem Vorjahr größere Veränderungen. Die Zahl der Brauereien, die nicht gearbeitet haben, ist von 9 552 im Rechnungsjahr 1956 auf 12 045 gestiegen (+ 26,1 vH). Bei nahezu gleichbleibender Zahl der angemeldeten Brauereien sank infolge der Zunahme der ruhenden die Zahl der tätigen Brauereien von 32 389 auf 29 689 (- 7,7 vH).

1) Berichtigt. - 2) Als Brauerei ist dabei jede Braustätte anzusehen. Haben jedoch mehrere biersteuerpflichtige Personen eine Braustätte gemeinsam benutzt, so ist jede dieser Personen als "Brauerei" gezählt.

Tätige Brauereien¹⁾

	Rechnungsjahr			
	1956		1957	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Hausbrauer	29 881	92,3	27 331 ²⁾	91,4
Übrige Brauer	2 508	7,7	2 558	8,6
Insgesamt	32 389	100	29 889	100

1) Als "Brauerei" ist jede Braustätte gezählt. Haben mehrere biersteuerpflichtige Personen eine Braustätte gemeinsam benutzt, so ist jede dieser Personen als "Brauerei" gezählt. - 2) Hausbrauer, die berechtigt sind, die Vergünstigung nach § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen.

Die verminderte Zahl von in Betrieb gewesenen Brauereien ist hauptsächlich auf eine Verringerung der Zahl der Hausbrauer zurückzuführen. Als solche werden nunmehr die Personen gezählt, die Bier nur für den Hausbedarf herstellen und berechtigt sind, die Vergünstigung des § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen. Die Zahl dieser Hausbrauer betrug im Rechnungsjahr 1957 27 331. Die starke Abnahme beruht vor allen Dingen auf einer Bereinigung der Angaben für den OFD-Bezirk Nürnberg, wo die "Neuhausbrauer" für 1957 aus der Zahl der Hausbrauer ausgegliedert wurden. Außerhalb von Bayern spielen die Hausbrauer kaum eine Rolle, es sei jedoch erwähnt, daß ihre Zahl in Baden-Württemberg (von 10 auf 32) gestiegen ist. Bis auf 77 konnten alle Hausbrauer von den Vergünstigungen nach § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG Gebrauch machen.

Auf Grund der BdF-Erlasse vom 16.3.1956 und 23.7.1956 können auch andere Personen als steuerbegünstigte Hausbrauer in gemeindeeigenen Brauhäusern oder in Genossenschaftsbraustätten Bier für eigene Rechnung herstellen, wenn ihnen das Gemeinde- oder Genossenschaftsbrauhaus zeitweise zur Verfügung gestellt wird. Mit dieser Regelung sind im OFD-Bezirk Nürnberg neben den bisherigen gewerblichen Brauern und den steuerbegünstigten Hausbauern die "Neubrauer" als eine weitere Gruppe von Brauern im biersteuerrechtlichen Sinne abgegrenzt worden. Darunter zu verstehen sind diejenigen Brauer, die entweder in einer gewerblichen Brauerei aufgrund eines Lohnbrauvertrages - wie schon bisher - oder in einer Gemeinde- bzw. Genossenschaftsbraustätte nach Abschluß eines Benutzungsvertrages mit der Gemeinde bzw. Genossenschaft Bier zu den vollen Steuersätzen nach § 3 Abs. 1 BierStG herstellen. Für die Höhe des Steuersatzes ist die in der Brauerei insgesamt hergestellte Biermenge maßgebend. Im OFD-Bezirk Nürnberg waren im Rechnungsjahr 1957 144 Neubrauer tätig. Dabei wird jeweils die ganze Braugemeinschaft von Neuhausbauern als ein Neubrauer gezählt. Da die Neubrauer keine Steuerbegünstigungen genießen und Bier nicht nur für den eigenen Hausbedarf, sondern auch für andere Personen herstellen lassen können, sind sie von der Zollverwaltung in allen Gliederungen der Statistik zunächst den gewerblichen Brauern zugeteilt worden. Es wird eine Änderung der Berichterstattung vorbereitet, die es ermöglichen soll, die einzelnen Gruppen von Brauern gesondert zu erfassen. Die Zahl der gewerblichen Brauer, die Bier gegen Entgelt abgeben, wurde bisher durch Abzug der Zahl der Hausbrauer gem. § 9 Abs. 6 BierStG von den Brauern insgesamt gewonnen. Die verschiedenartige Zuordnung bei den "Neuhausbauern" ließ auch die Zahl der tätigen gewerblichen Brauereien in den Vorjahren schwanken, ohne daß damit eine Stilllegung oder Neugründung von Betrieben verbunden zu sein brauchte. Das gilt auch für das Rechnungsjahr 1956.

Die Zahl der gewerblichen Brauereien einschließlich der 144 Neubrauer belief sich 1957 auf 2 558. Die Zahl dieser Braustätten hat sich gegenüber dem Vorjahr um sechs auf 2 274 vermindert. Wie aus einem Vergleich der gewerblichen Brauer mit der Zahl der gewerblichen Braustätten hervorgeht, haben 284 gewerbliche Brauer in fremden Braustätten gebraut, das sind 56 mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden 515 (-6) Braustätten von 27 741 Personen (- 2 403) gemeinsam benutzt. Die gemeinsame Benutzung von Braustätten erfolgte hauptsächlich durch Hausbrauer und einige gewerbliche Kleinbetriebe, deren Brauweise sich nicht wesentlich von der der Hausbrauer unterscheidet. Das typisch bayerische dieser Betriebsform geht daraus hervor, daß in den übrigen Ländern nur 7 Braustätten dieser Art von 15 Personen gemeinsam benutzt wurden.

Die Zahl der steuerlich abgefundenen unter den tätigen Brauereien ist um 17 oder 2,3 vH auf 733 zurückgegangen. Bei dieser Art der Versteuerung setzt die Zollverwaltung die Biersteuer im voraus nach der Biermenge fest, die aus den zur Biererzeugung angemeldeten Stoffen gewonnen werden kann. Diese Art der Versteuerung nahmen 2,5 vH der tätigen Brauereien in Anspruch, ihre Bedeutung ist also nur gering. Nicht ganz die Hälfte der abgefundenen Brauereien erzeugte bis 15 hl Bier im Jahr.

Die regionale Gliederung der gewerblichen Brauereien zeigt folgendes Bild:

Gewerbliche Brauereien¹⁾ und ihr Bierausstoß

Land	Rechnungsjahr					
	1956			1957		
	Brauereien	Ausstoß		Brauereien ²⁾	Ausstoß	
	Anzahl	1 000 hl	vH	Anzahl	1 000 hl	vH
Schleswig-Holstein	10	296	0,8	10	363	0,8
Hamburg	6	1 169	3,0	6	1 316	2,9
Niedersachsen	48	2 091	5,3	46	2 320	5,2
Bremen	7	1 100	2,8	7	1 198	2,7
Nordrhein-Westfalen	151	10 482	26,6	149	11 927	26,8
Hessen	60	2 349	5,9	59	2 740	6,2
Rheinland-Pfalz	47	2 462	6,2	47	2 798	6,3
Baden-Württemberg	336	5 645	14,3	331	6 532	14,7
Bayern	1 829	12 557	31,8	1 889	13 871	31,1
Berlin (West)	14	1 309	3,3	14	1 484	3,3
Zusammen	2 508	39 460	100	2 558	44 549	100

1) Vgl. Anm. 1 zu Tabelle 8. 6 - 2) Als gewerbliche Brauereien sind hier alle Brauereien erfaßt mit Ausnahme der Hausbrauer, die berechtigt sind, die Vergünstigung nach § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen.

Die meisten gewerblichen Brauereien weist nach wie vor Bayern auf, dessen Anteil sich um 1 vH auf 73,9 vH erhöht hat. Es folgten Baden-Württemberg mit einem Anteil von 12,9 vH (- 0,5 vH) und Nordrhein-Westfalen mit 5,8 vH (- 0,2 vH). Die übrigen Veränderungen sind in den einzelnen Ländern nur geringfügig.

Die Verteilung des Bierausstoßes der gewerblichen Brauereien in Höhe von 44,5 Mill. hl auf die einzelnen Länder ergibt ein anderes Bild. Zwar hatte Bayern mit 13,9 Mill. hl den größten Bierausstoß, sein Anteil ist jedoch gegenüber dem Vorjahr um 0,7 vH auf 31,1 vH gesunken. Der Anteil Nordrhein-Westfalens, das beim Bierausstoß die zweite Stelle einnimmt, ist um 0,2 vH auf 26,8 vH gestiegen. Der Ausstoß belief sich auf 11,9 Mill. hl. Er lag damit immerhin noch um 1,9 Mill. hl unter dem von Bayern. In Baden-Württemberg wurden 6,5 Mill. hl abgesetzt, das sind 14,7 vH des Gesamtausstoßes. Unter den verbleibenden Ländern beläuft sich der höchste Anteil auf 6,3 vH.

Die Gliederung der Betriebe nach der Höhe des Jahresausstoßes zeigt, daß die seit Jahren bestehende Entwicklung weiter anhält. Die Betriebe mit einem Jahresausstoß von 120 000 hl und mehr haben auch im Rechnungsjahr 1957 weiter an Bedeutung gewonnen. Es fielen 1957 82 Brauereien in diese Größenklasse, das sind rund 14 vH mehr als 1956. Die von ihnen abgesetzte Biermenge stieg von 18,6 Mill. hl auf 22,4 Mill. hl (+ 20,3 vH), so daß die Hälfte der gesamten Biermenge von den 82 Betrieben dieser Größenklasse ausgestoßen wurde. Die durchschnittliche Menge je Brauerei stieg bei den Brauereien mit einem Jahresbierausstoß von über 120 000 hl von 258 263 auf 272 897 hl.

Die relativ günstige wirtschaftliche Situation der Großbrauereien kommt in dem Durchschnittskurs sämtlicher börsennotierter Brauerei-Aktien zum Ausdruck, der am 31.12.1957 bei 279,38 lag gegenüber 231,33 am 31.12.1956.

Der Bierausstoß der Brauereien in der Größenklasse über 90 000 bis 120 000 hl ist absolut und anteilmäßig mit der Zunahme in der obersten Gruppe gesunken. Die Veränderungen in den übrigen Größenklassen sind nur gering. In den Brauereigruppen mit einem Jahresausstoß über 500 hl bis 60 000 hl - ausgenommen die Betriebsgrößenklasse 20 000 bis 30 000 - liegen die Anteile am Ausstoß unter dem Vorjahr, in den darunter liegenden Gruppen haben sie sich auf der Höhe des Vorjahres gehalten. Einzelheiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Bierausstoß der Brauereien¹⁾ nach Größenklassen

Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß			Rechnungsjahr							
			1956			1957				
			Brauereien		Ausstoß		Brauereien		Ausstoß	
			Anzahl	1 000 hl	vH	Anzahl	1 000 hl	vH		
über	bis	10 hl	24 723	180	0,4	21 732	186	0,4		
	10 "	15 "	5 190			5 634				
"	15 "	100 "	218	10	0,0	215	9	0,0		
"	100 "	200 "	152	24	0,1	177	24	0,1		
"	200 "	500 "	261	87	0,2	289	94	0,2		
"	500 "	1 000 "	212	151	0,4	192	139	0,3		
"	1 000 "	2 000 "	289	417	1,1	267	384	0,9		
"	2 000 "	4 000 "	321	931	2,4	313	910	2,0		
"	4 000 "	7 000 "	259	1 366	3,4	259	1 387	3,1		
"	7 000 "	10 000 "	142	1 187	3,0	147	1 247	2,8		
"	10 000 "	15 000 "	158	1 940	4,8	156	1 918	4,3		
"	15 000 "	20 000 "	106	1 861	4,7	109	1 902	4,3		
"	20 000 "	30 000 "	108	2 659	6,7	123	3 051	6,8		
"	30 000 "	60 000 "	112	4 748	12,0	122	5 209	11,6		
"	60 000 "	90 000 "	43	3 075	7,8	50	3 617	8,1		
"	90 000 "	120 000 "	23	2 407	6,1	22	2 279	5,1		
"	120 000 hl		72	18 593	46,9	82	22 378	50,0		
Zusammen			32 389	39 638	100	29 889	44 734	100		

1) Vgl. Anm. 1 zu Tabelle S. 6

Schaltet man bei dieser Gliederung die Zwergbetriebe mit einem Bierausstoß bis zu 100 hl aus, um ein klares Bild der gewerblichen Brauereien zu gewinnen, dann erhalten wir 2 308 Brauereien mit einem Ausstoß von 44,5 Mill. hl. Die Zahl dieser gewerblichen Brauereien hat sich in den letzten fünf Jahren nur wenig verändert. Ergänzend sei noch auf die Beschäftigungslage im Brauergewerbe nach den Angaben der Industrieberichterstattung hingewiesen. Danach waren am Schluß des Rechnungsjahres 1957 in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten insgesamt 63 573 Arbeitnehmer tätig, also 4 770 Personen oder 8,1 vH mehr als 1956. Die Zahl der von den Arbeitern einschließlich gewerbliche Lehrlinge geleisteten Arbeitsstunden beliefen sich auf 118 Mill. gegenüber 113,8 Mill. im Rechnungsjahr 1956.

B. Braustoffbeschaffung und -verbrauch

Der Braugerstenmarkt nahm im Rechnungsjahr 1957 im großen und ganzen den gewohnten Verlauf. Die Anbaufläche für Sommergerste ging gegenüber dem Vorjahr um 24 934 ha oder 3,5 vH auf 692 456 ha zurück. Bei einem durchschnittlichen Ernteertrag von 27 dz je ha (1956: 26,2 dz) belief sich die Ernte auf insgesamt 1,9 Mill. t. Hiervon dürften wieder wie im Vorjahr schätzungsweise 800 000 t als Braugerste verwertet worden sein. Der erhöhte Bierkonsum machte jedoch noch eine größere Einfuhr an Braugerste nötig. Die Braugersteimport belief sich auf 308 927 t im Werte von 93,4 Mill. DM. Sie lag damit um 41 578 t oder 15,6 vH höher als im Rechnungsjahr 1956. Die Ausfuhr an Braugerste war mit 190 t im Werte von 69 000 DM nur gering.

Außerdem wurden noch größere Mengen an Malz eingeführt. Der Einfuhr in Höhe von 882 525 dz stand eine Ausfuhr von 126 861 dz gegenüber. Der Einfuhrüberschuß an Malz war im Rechnungsjahr 1957 um 247 000 dz höher als 1956.

Ein- und Ausfuhr von Malz und Hopfen¹⁾
dz

Rechnungsjahr	Einfuhr		Ausfuhr	
	Malz	Hopfen	Malz	Hopfen
1954	202 168	1 608	58 829	59 601
1955	418 549	1 536	59 830	57 984
1956	572 540	6 949	63 876	52 653
1957	882 525	12 641	126 861	53 404

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.

Die Versorgung der Brauereien mit Hopfen war auch in diesem Berichtszeitraum gesichert. Anbaufläche (7 978 ha) und Ernteertrag (14 509 t) überschritten gering die des Vorjahres. Das Preisniveau war im Dezember 1957 mit 2 371,43 DM/dz doppelt so hoch wie im Dezember 1956. Die Ausfuhr an Hopfen überschritt die Einfuhr um 40 763 dz.

Braustoffverbrauch

Rechnungsjahr	An Braustoffen wurden verwendet						Andere Braustoffe je hl Bier
	Gerstenmalz	anderes Malz	Malz insgesamt je hl Bier	andere Braustoffe			
				Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe	
	t	t	kg	t			
1954	612 251	4 429	19,4	5 694	287	225	0,2
1955	689 452	6 463	19,2	6 464	384	243	0,2
1956	766 000	5 434	19,5	7 288 ¹⁾	504 ¹⁾	186	0,2
1957	861 183	6 903	19,4	8 472	426	311	0,2

1) Berichtigt.

Der erhöhte Bierausstoß zog natürlich auch einen höheren Verbrauch von Braustoffen nach sich. Die verwendete Menge an Gerstenmalz stieg gegenüber dem Rechnungsjahr 1956 um 95 183 t oder 12,4 vH auf 861 183 t. Relativ stärker war mit einer Menge von 6 903 t die Verwendung von anderem Malz gestiegen. Insgesamt wurden 1957 im Durchschnitt 19,4 kg Malz je hl Bier benötigt. Die Verwendung der anderen Braustoffe bewegte sich - auf das hl Bier bezogen - im Rahmen des Vorjahres (0,2 kg).

C. Der Bierausstoß nach Bierarten

Die Zusammensetzung des Bierausstoßes nach Bierarten hat sich gegenüber 1956 kaum verändert, da fast ausschließlich (97,6 vH) Vollbier mit einem Stammwürzegehalt von 11 bis 14 vH abgesetzt wurde. Der Anteil des Vollbieres ist gegenüber dem Vorjahr gering gestiegen (+ 0,2 vH). An zweiter Stelle folgte wie bisher das Starkbier mit einem Stammwürzegehalt von mehr als 16 vH, auf das 1,7 vH des Bierabsatzes entfielen gegenüber 1,9 vH im Vorjahr. Der Anteil des Einfachbieres (0,5 vH) und des Schankbieres (0,2 vH) hat sich nicht verändert.

Bierausstoß nach Bierarten
1 000 hl

Rechnungsjahr	Steuerfrei abgelassen und versteuert wurden				Insgesamt
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von				
	2 bis 5,5 (Einfachbier)	7 bis 8 (Schankbier)	11 bis 14 (Vollbier)	über 16 (Starkbier)	
1954	187	87	30 881	613	31 768
1955	202	98	35 289	686	36 275
1956	196	91	38 618	733	39 638
1957	212	106	43 638	778	44 734

D. Ein- und Ausfuhr von Bier

Der Bierexport erhöhte sich nach den Angaben der Außenhandelsstatistik von 627 938 hl im Rechnungsjahr 1956 auf 638 610 hl im Rechnungsjahr 1957 (+ 1,7 vH). Die Bundesrepublik stand damit an vierter Stelle unter den Bierexportländern nach Irland, das vorwiegend nach Großbritannien lieferte, Frankreich und den Niederlanden, die ihr Bier hauptsächlich in die Kolonien ausfuhrten. Die Einfuhr blieb mit 53 303 hl weiterhin verhältnismäßig niedrig, so daß im Rechnungsjahr 1957 ein Ausfuhrüberschuß von 585 307 hl Bier entstand, der um 2 087 hl oder 0,4 vH höher lag als im Vorjahr. Von dem im Rechnungsjahr 1957 ausgeführten Bier entfielen 79,7 vH auf Bier in Flaschen gegenüber 79,9 vH im Rechnungsjahr 1956. Das Flaschenbier wurde in der Hauptsache in überseeische Länder, das Faßbier in europäische Länder exportiert.

Wichtige westeuropäische Bierausfuhrländer und ihre Bierausfuhr
hl

Land	Rechnungsjahr		
	1955	1956	1957
Irland	.	1 854 963	1 806 492
Frankreich (einschl. SaarL.)	320 742	583 070	719 473
Niederlande	634 598	645 800	672 859
Bundesgebiet	569 120	627 938	638 610
Dänemark	399 056	489 611	591 479
Großbritannien	368 435	401 029	389 069
Belgien/Luxemburg	121 244	163 443	197 648

E. Der Bierverbrauch

Der Verbrauch von Bier, das dem Absatzwert nach an zweiter Stelle unter den verbrauchbesteuerten Genußmitteln steht, ist im Rechnungsjahr 1957 um 13,2 vH auf 43,7 Mill. hl gestiegen. Der Bierkonsum je Einwohner belief sich auf 82,6 l. Seine Steigerung war mit 11,8 vH wegen der Zunahme der Bevölkerung etwas niedriger als bei der absoluten Menge. Berechnet man den Bierverbrauch andererseits je "Vollperson", das heißt je Einwohner im Alter von 15 Jahren und darüber, so beläuft er sich auf 103,8 l. Er lag damit um rund 14 vH höher als 1938 im damaligen Reichsgebiet.

Bierverbrauch

Rechnungsjahr	Versteuertes Inlandbier	Haustrunk	Versteuerte Einfuhr ¹⁾	Berechneter Bierverbrauch insgesamt	Verbrauch je Einwohner
					1 000 hl
1954	30 203	580	8	30 791	59,4
1955	34 604	607	25	35 236	67,3
1956	37 918	633	20	38 571	73,9
1957	42 975	662	27	43 664	82,6

1) Nach der Steuerstatistik.

III. Versteuerung von Bier nach Staffelsätzen und Steuerbeträge

Die Versteuerung von Bier erfolgt nach Staffelsätzen, die sich mit steigendem Ausstoß erhöhen. Da der Anteil der Großbrauereien am gesamten Bierausstoß von Jahr zu Jahr gewachsen ist, wird auch ein immer größerer Prozentsatz der abgesetzten Biermenge zum höchsten Staffelsatz versteuert. Während 1951 nur rund ein Achtel und 1955 21,9 vH des ausgestoßenen Bieres zum höchsten Staffelsatz versteuert wurden, waren es im Rechnungsjahr 1957 27,3 vH, das sind 3,1 vH mehr als 1956. Aus diesem Grunde stiegen die Steuersollbeträge (+ 14 vH) stärker als die versteuerte Menge. Die durchschnittliche Steuer je hl versteuerten Bieres betrug im Rechnungsjahr 1957 13,52 DM, das sind 40 Pf mehr als 1951 und 8 Pf mehr als im vorangegangenen Jahr.

Versteuerte Biermengen
in den Rechnungsjahren 1951, 1956 und 1957
nach Staffelsätzen

Größenklasse des Gesamtjahresausstoßes	Versteuerte Mengen					
	1951		1956		1957	
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH
0 bis 2 000 hl	3 312	14,5	3 449	9,1	3 497	8,1
2 001 " 10 000 "	5 507	24,1	6 908	18,2	7 317	17,0
10 001 " 20 000 "	3 197	14,0	4 603	12,1	5 022	11,7
20 001 " 30 000 "	1 863	8,1	2 895	7,6	3 261	7,6
30 001 " 60 000 "	3 216	14,0	5 331	14,1	5 950	13,8
60 001 " 90 000 "	1 774	7,8	3 175	8,4	3 597	8,4
90 001 " 120 000 "	1 102	4,8	2 369	6,3	2 621	6,1
über 120 000 "	2 913	12,7	9 188	24,2	11 710	27,3
Zusammen	22 884	100	37 918	100	42 975	100

Die Steuersollbeträge erreichten im Rechnungsjahr 1957 rund 581 Mill.DM, das sind 71 Mill.DM mehr als 1956. Von den Steuersollbeträgen entfielen 0,4 Mill.DM auf versteuertes eingeführtes Bier. Der Eingangszoll von Bier erbrachte im Rechnungsjahr 1957 rund 280 000 DM. Die kassenmäßigen Steuereinnahmen, die wegen des zeitlichen Auseinanderfallens zwischen Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld immer etwas von dem Steuersoll abweichen, kamen diesen im Berichtszeitraum mit 579,4 Mill.DM sehr nahe.

Einnahmen aus der Biersteuer
Mill.DM

Rechnungsjahr	Steuersollbeträge	Kassenmäßige Einnahmen
1953	378,3	373,1
1954	401,3	395,8
1955	463,1	454,8
1956	510,0	495,9
1957	581,3	579,4

1. Bestand an Brauereien

Land	An Brauereien sind			am Schluß des Rechnungsjahres vorhanden gewesen
	zu Beginn des Rechnungsjahres vorhanden gewesen	im Laufe des Rechnungsjahres		
		an-	ab-	
		gemeldet worden		
1	2	3	4	
Schleswig-Holstein	13	-	-	13
Hamburg	6	-	-	6
Niedersachsen	48	-	-	48
Bremen	7	-	-	7
Nordrhein-Westfalen	211	1	7	205
Hessen	61	-	-	61
Rheinland-Pfalz	50	-	1	49
Baden-Württemberg	614	-	30	584
Bayern	40 697	212	209	40 700
Berlin (West)	14	-	-	14
Zusammen	41 721	213	247	41 687
Dagegen: Rechnungsjahr 1956	41 923	18	220 ¹⁾	41 721 ¹⁾

Land	Von den Brauereien in den Spalten 1 und 2 sind					Davon (Sp.15) stellten überwiegend obergäriges Bier her	
	in Betrieb gewesen						
	als abgefundene						
	insgesamt	davon (Spalte 11)					Summe der Spalten 6 u. 11
		mit einer Jahreeserzeugung		hatten eine Malzmühle mit selbsttätiger Verwiegungsvorrichtung			
	von über 15 hl	bis 15 hl					
11	12	13	14	15	16		
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	10	3	
Hamburg	-	-	-	-	6	-	
Niedersachsen	3	3	-	-	46	5	
Bremen	-	-	-	-	7	-	
Nordrhein-Westfalen	10	3	7	-	156	32	
Hessen	-	-	-	-	59	-	
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	47	2	
Baden-Württemberg	60	28	32	7	363	13	
Bayern	660	335	325	207	29 181	2 214	
Berlin (West)	-	-	-	-	14	6	
Zusammen	733	369	364	214	29 889	2 275	
Dagegen: Rechnungsjahr 1956	750	395	355	240	32 389	2 729	

2. Verbrauchte Braustoffmengen (Endgültige)

Land	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	Sonstige Braustoffe
	dz				
Schleswig-Holstein	69 015	270	2 198	20	74
Hamburg	242 924	633	5 299	117	1 301
Niedersachsen	438 268	663	2 946	203	-
Bremen	210 445	160	15 116	32	-
Nordrhein-Westfalen	2 298 722	17 468	50 289	2 130	1 633
Hessen	547 802	668	6 159	287	100
Rheinland-Pfalz	536 158	3 207	2 098	317	-
Baden-Württemberg	1 318 086	4 329	213	345	-
Bayern	2 675 745	40 016	5	727	-
Berlin (West)	274 662	1 618	394	80	-
Zusammen	8 611 827	69 032	84 717	4 258	3 108
Dagegen: Rechnungsjahr 1956	7 660 001	54 335	72 884 ¹⁾	5 035 ¹⁾	1 857

1) Berichtigt. - 2) Rechnungsjahr 1957: Hausbrauer, die berechtigt sind, die Vergünstigung nach § 3 Nachrichtlich: Von 3 Farbebierbrauereien wurden im Rechnungsjahr 1957 4 565 hl, im Rechnungsjahr

im Rechnungsjahr 1957

nicht in Betrieb gewesen	Von den Brauereien in den Spalten 1 und 2 sind					hatten eine Malzmühle mit selbsttätiger Verwiegungs- vorrichtung
	in Betrieb gewesen					
	als nicht abgefundene					
	davon (Spalte 6)					
	insgesamt	mit einer Jahreserzeugung				
		von über 500 hl	von über 15 bis 500 hl	bis 15 hl		
5	6	7	8	9	10	
3	10	10	-	-	9	
-	6	6	-	-	6	
2	43	39	4	-	37	
-	7	7	-	-	6	
56	146	142	1	3	131	
2	59	59	-	-	51	
3	47	46	1	-	43	
251	303	298	5	-	252	
11 728	28 521	1 203	317	27 001	1 416	
-	14	13	1	-	12	
12 045	29 156	1 823	329	27 004	1 963	
9 552	31 639	1 823	258	29 558	1 931	

in Betrieb gewesenen gewerblichen Brau- stätten	gemeinsam benutzten Brau- stätten (§ 3 Absatz 3 des Gesetzes)	Personen, die die in Sp. 17 angegebenen Braustätten benutzt haben	Zahl der Personen, die Bier nur für den Bedarf des eigenen Haushalts hergestellt haben (Hausbrauer ²)	Brauereien, die die Vergünstigung des § 3 Abs. 1 Sätze 2 u. 3 des Ges. in Anspruch genommen und ihr Bier versteuert haben zum Satz von	
				7,20 DM	
				nicht abgefundene	abgefundene
16a	17	18	19	20	21
10	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-
45	1	2	-	-	-
7	1	2	-	-	-
149	4	9	7	-	7
59	-	-	-	-	-
47	-	-	-	-	-
334	1	2	32	-	32
1 603	508	27 726	27 292	26 951	264
14	-	-	-	-	-
2 274	515	27 741	27 331	26 951	303
2 280	521	30 144	29 881	29 495	291

und Ausstoß von Bier im Rechnungsjahr 1957
(Ergebnisse)

Bierausstoß nach Bierarten								
Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		insgesamt
insgesamt	dav. oberg.	insgesamt	dav. oberg.	insgesamt	dav. oberg.	insgesamt	dav. oberg.	
hl								
-	-	109	109	346 376	34 760	16 851	-	363 336
-	-	854	- 36	1 273 664	71 307	41 851	-	1 316 369
68 731	68 610	14 709	14 709	2 197 280	63 488	38 787	22	2 319 507
-	-	1 023	607	1 190 383	75 559	6 600	-	1 198 006
68 583	68 583	6 024	3 447	11 785 824	1 243 488	66 158	152	11 926 589
26 124	26 124	36 192	35 672	2 616 987	72 518	60 568	-	2 739 871
2 309	2 309	2 018	2 018	2 763 081	100 221	30 327	-	2 797 739
20	13	16	-	6 448 814	46 183	82 727	319	6 531 577
33 416	70	14 725	2 802	13 713 559	380 888	294 530	3 128	14 056 230
12 625	12 625	30 143	29 598	1 302 411	100 489	139 278	399	1 484 457
211 808	178 334	105 813	88 926	43 638 379	2 188 901	777 677	4 020	44 733 677
196 468	161 740	91 295	72 567	38 617 891	1 813 566	732 573	3 410	39 638 227

Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen.
1956 4 254 hl Fardebier hergestellt.

3. Bierausstoß¹⁾ im
(Endgültige

Land	Tätige Brauereien	der tätigen		
		bis 15 hl	über 15 bis 1 000 hl	über 1 000 bis 20 000 hl
	Anzahl			
Schleswig-Holstein	10	-	-	30 194
Hamburg	6	-	-	-
Niedersachsen	46	-	2 350	169 497
Bremen	7	-	-	
Nordrhein-Westfalen	156	44	3 909	535 117
Hessen	59	-	-	330 884
Rheinland-Pfalz	47	-	31 929	162 504
Baden-Württemberg	363	32		228 056
Bayern	29 181	185 925		5 342 376
Berlin (West)	14	-		24 748
Zusammen	29 889	186 001	266 244	7 747 875
Dagegen: Rechnungsjahr 1956	32 389	179 640	272 076	7 703 199

Land	Absatz von Inlandbier					
	insgesamt	versteuert	davon steuerfrei			an auslän. Streitkräfte gegen Devisen DM
			als Haus- trunk	für		
				Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf ²⁾		
hl						
Schleswig-Holstein	363 336	357 368	4 590			1 347
Hamburg	1 316 369	1 226 652	11 114			2 473
Niedersachsen	2 319 507	2 279 693	23 831			-
Bremen	1 198 006	814 552	11 050			2 742
Nordrhein-Westfalen	11 926 589	11 623 624	99 510			41 583
Hessen	2 739 871	2 663 983	32 886			194
Rheinland-Pfalz	2 797 735	2 715 396	34 313			1 035
Baden-Württemberg	6 531 577	6 385 307	99 552			185
Bayern	14 056 230	13 459 640	325 808			5 621
Berlin (West)	1 484 457	1 449 185	19 164			8 152
Zusammen	44 733 677	42 975 400	661 818	714 928	318 199	63 332
Dagegen: Rechnungsjahr 1956	39 638 227	37 917 709	633 473	679 609	282 929	124 507

1) Außerdem wurden 953 hl (1956: 1 952 hl) bierähnliche Getränke hergestellt. - 2) Schiffsbedarf für

4. Gliederung des versteuerten Inlandbiers

Größenklasse des Gesamtjahres- ausstoßes	Einfachbier		Schanzbier	
	2 bis 5,5		mit einem Stamm 7 bis 8	
	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge
	DM je hl	hl	DM je hl	hl
0 bis 2 000 hl	6,00	39 779	9,00	20 176
2 001 " 10 000 "	6,15	48 853	9,225	16 396
10 001 " 20 000 "	6,30	24 783	9,45	18 588
20 001 " 30 000 "	6,45	14 871	9,675	12 160
30 001 " 60 000 "	6,60	34 087	9,90	18 414
60 001 " 90 000 "	6,90	19 016	10,35	4 010
90 001 " 120 000 "	7,20	10 943	10,80	- 1 240
über 120 000 "	7,50	18 948	11,25	14 997
Zusammen	211 280	.	103 501
Dagegen: Rechnungsjahr 1956	195 776	.	89 139

Rechnungsjahr 1957
Ergebnisse)

Ausstoß					insgesamt
Brauereien mit einer Jahreserzeugung					
über 20 000 bis 60 000 hl	über 60 000 bis 90 000 hl	über 90 000 bis 120 000 hl	über 120 000 hl		
hl					
143 433	505 583	415 054	-		363 336
216 165			1 156 716		1 316 369
1 345 852	928 039	956 697	1 429 545		2 319 507
664 523	276 967		1 128 681		1 198 006
479 988	317 560	488 584	8 156 931		11 926 589
1 826 490	572 808		1 369 117		2 739 871
3 583 649	1 016 434	418 201	1 630 941		2 797 735
			2 764 301		6 531 577
			3 547 118		14 056 230
			1 194 180		1 484 457
8 260 100	3 617 391	2 278 536	22 377 530		44 733 677
7 406 810	3 074 696	2 406 890	18 594 916		39 638 227

Eingeführt und versteuert wurden		Versteuertes Bier insgesamt (inländisches und einge- führtes Bier)	Steuersollbeträge			Eingangszoll vom Bier
insgesamt	darunter Vollbier		für versteuertes inländisches Bier	für versteuertes eingeführtes Bier	insgesamt	
DM						
549	440	357 917	4 740 450	9 053	4 749 503	8 365
5 415	5 000	1 232 067	17 713 224	84 158	17 797 382	66 193
7 310	7 308	2 287 003	30 712 760	109 665	30 822 425	55 663
1	-	814 553	11 544 067	23	11 544 090	10
9 489	8 918	11 633 113	163 006 920	146 596	163 153 516	94 235
1 789	1 789	2 665 772	36 278 264	26 835	36 305 099	20 501
19	12	2 715 415	36 883 689	338	36 884 027	502
-	-	6 385 307	85 424 804	-	85 424 804	-
904	904	13 460 544	173 524 387	13 560	173 537 947	10 807
1 718	1 691	1 450 903	21 062 507	25 973	21 088 480	23 912
27 194	26 062	43 002 594	580 891 072	416 201	581 307 273	280 188
19 784	18 937	37 937 493	509 741 489	303 104	510 044 593	214 136

in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

nach Staffelsätzen im Rechnungsjahr 1957

Vollbier		Starkbier	
würzegehalt in VH von			
11 bis 14		16 und mehr	
Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge
DM je hl	hl	DM je hl	hl
12,00	3 421 306	18,00	16 120
12,30	7 184 061	18,45	67 997
12,60	4 915 233	18,90	63 509
12,90	3 177 394	19,35	56 058
13,20	5 797 084	19,80	100 219
13,80	3 520 954	20,70	53 074
14,40	2 564 584	21,60	46 860
15,00	11 413 997	22,50	262 169
.	41 994 613	.	666 006
.	37 003 168	.	629 626